



### Der Froschgesangverein.

Ein alter Frosch machte einmal mehreren Fröschen den Vorschlag, einen Gesangverein zu gründen. „Es ist so langweilig hier in dem Teiche,“ meinte er, „wenn wir aber ab und zu eine Gesangstunde haben, wird das etwas Abwechslung in unser Leben bringen. Ich selbst will der Gesanglehrer sein.“ — Am Abend versammelten sich wirklich viele Frösche, und nun sollte die Gesangstunde beginnen. Der Herr Lehrer stand da mit dem Taktstock in der Hand. „Gebt acht, ich singe Euch vor,“ sprach er und warf sich gewaltig in die Brust. Er öffnete sodann weit den Mund und wollte einen schönen Ton hervorstößen, aber es kam nichts anderes heraus als Quack, Quack! — Die Schüler folgten dem Beispiel des Lehrers und sangen: Quack Quack. — Eine Libelle hatte von ferne zugehört und dachte: „Wie, soll das ein Gesangverein sein? Vielleicht kommt's noch besser; ich höre einmal weiter zu.“ Aber es klang immer nur: Quack, Quack! Der Lehrer machte große Augen und dachte: „Wie mag das doch sein, daß wir gar nichts anderes singen können? Nun müssen wir halt mit dem, was wir können, zufrieden sein.“